

Kriterienkatalog zu Auflassungen

- Zumutbarkeit der Umwege: Fahrzeugverkehr 3 Minuten; selten auftretende, langsame Fahrten (z.B. Bewirtschaftung einer Wiese) bis 3 Kilometer; Fußgängerverkehr 500m
- Quellen und Ziele des Verkehrs (Industriegebiete, Schulen, Krankenhäuser,...)
- Gefahrenpotential (Aufstellängen, Schutzwege, Unfallzahlen,...)
- Derzeitige Ausgestaltung des verbleibenden Wegenetzes
- Aufwendungen für die Errichtung von Ersatzmaßnahmen (Grundankauf, Umwegsverbindungen, etc.)
- Gewichts-, Längen- und Geschwindigkeitsbeschränkungen durch die Ausgestaltung des verbleibenden Wegenetzes
- Belastung/Überlastung (Verkehrsfrequenz) des verbleibenden Wegenetzes
- Auswirkungen der Auflassung auf nächstgelegene Eisenbahnkreuzung (Sperrzeiten, Wartezeiten, Rückstau)
- Überwiegender Entfall von durch Schienenfahrzeuge abgegebenen akustischen Signalen („Pfeifsignale“)
- Verdrängung von landwirtschaftlichen Fahrten (Beeinträchtigung des verbleibenden Wegenetzes)
- Verkehrsfrequenz auf der Eisenbahnkreuzung
- Unter- bzw. Überführungen und somit Entfall von Wartezeiten vor der Eisenbahnkreuzung